

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und an Förderschulen (L5) vom 30.01.2019 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18.07.2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 16. April 2019, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 3. April 2019

Für das Studium des Studienanteils Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und an Förderschulen (L5) hat der Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften am 30. Januar 2019 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 4. Juni 2018 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 16. April 2019, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 3. April 2019 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

Das Studium des Faches Kunst soll die Studierenden für wissenschaftlich und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln im Unterricht an Hauptschulen und Realschulen und an Förderschulen ausbilden. Dabei erwerben sie kreative Kompetenz im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen. Das didaktische Prinzip des ästhetischen Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt. Das fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studium orientiert sich an den in § 15 der Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetz (HLbGDV) aufgeführten Kompetenzen. Fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Studienangebote stehen in enger inhaltlicher Verbindung.

Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen beziehen sich auf ausgewählte Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst und zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Jugendkultur sowie zu Methoden der

Analyse von Kunstwerken und Medien. Im Studium zu erwerbende fachwissenschaftliche Kompetenzen sind:

- Grundlegende Kenntnis der Kunstgeschichte und der Kunst der Gegenwart sowie ausgewählter Kunst-, Kultur- und Medientheorien
- Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Cultural Studies, Visual Culture), Jugendkultur, Umweltgestaltung, Architektur und Design
- Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen
- Fähigkeit zur Reflexion der Arbeit mit künstlerischen Medien und kritisches Medienbewusstsein.

In enger Verbindung zur Fachwissenschaft entfaltet die Fachpraxis grundlegende künstlerische Erfahrungen in den unterschiedlichen künstlerischen Medien. Im Studium zu erwerbende Kompetenzen sind:

- Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Darstellungsweisen
- Kenntnisse über Materialeigenschaften und deren künstlerischer Verarbeitung
- Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit und des visuellen Denkens
- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Ausführung künstlerischer Arbeiten in einem analogen Medium (Plastik, Malerei und Grafik) oder in einem digitalen Bildmedium (Foto, Video, PC). Dies kann die Bereiche Umweltgestaltung, Architektur, Design und Performance einschließen.

In der Fachdidaktik werden Intentionen, Inhalte und Formen ästhetischen Lernens in anthropologischen, historischen und institutionellen Kontexten untersucht. Im Studium zu vermittelnde Kompetenzen sind:

- Überblick über historische Entwicklungen der Kunstpädagogik
- Kenntnis der gegenwärtig in schulischen und außerschulischen Vermittlungssituationen wichtigen kunst- und kulturpädagogischen Konzepte
- Analyse und Reflexion der Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in unterschiedlichen Lehr-Lernsituationen
- Kunstpädagogische Dimensionen ästhetischer Wahrnehmung und künstlerischer Praxis kennen und einschätzen
- Fähigkeit zur Erfassung und Analyse der subjektiven und institutionellen Bedingungsfaktoren von ästhetischem Lernen
- Fähigkeit zur selbständigen, wissenschaftlich begründeten Planung von ästhetischem Lernen in den Bereichen Kunst, Bildmedien, Architektur und Design
- Grundlegende Kenntnisse zum Lehren und Lernen mit Neuen Medien
- Fähigkeit zur methodischen Entwicklung und Durchführung eigener Untersuchungen kunstpädagogischer Praxis

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Neben der Hochschulzugangsberechtigung bedarf es des Nachweises einer künstlerischen Begabung. Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch die Satzung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung geregelt. Der Nachweis ist zur Immatrikulation im Studierendensekretariat vorzulegen.

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Keine.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Es werden sechs Module studiert. Es sollten zunächst die Module 1 und 2 studiert werden. Es gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen): Teilnahmevoraussetzung für Modul 5a, b und c: Modul 1 und Modul 3 müssen abgeschlossen sein. Teilnahmevoraussetzung für Modul 6: Modul 2 muss abgeschlossen sein. Teilnahmevoraussetzung für Modul SPS: Der Nachweis für das Orientierungspraktikum muss vorliegen.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet 13 Module: Vier Pflichtmodule, acht Wahlpflichtmodule und ein Modul Schulpraktische Studien. Es werden sechs Module studiert: Die vier Pflichtmodule M1, M2, M4 und M6, eines der Wahlpflichtmodule M3a-M3d und eines der Wahlpflichtmodule M5a-M5c. Das Wahlpflichtmodul Schulpraktische Studien kann im Fach Kunst absolviert werden.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und es wird ein Vorschlag zur Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen bei Studienbeginn im Wintersemester gemacht.

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	LV- Art	CP/Semester / davon FD-Anteil							
					1	2	3	4	5	6	FD	
M1 / P	Einführung in die Fachpraxis	Übung Neue Medien	2	Ü		2						
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2							
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2							
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü		2						
M2 / P	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Veranstaltung Ästhetische Bildung	2	V/S	3							3
		Fachdidaktisches Proseminar	2	PS	3							3
		Fachdidaktische Übung	2	Ü		2						2
		Fachwissenschaftliches Proseminar	2	PS		3						
M3a / WP	Grundlagen Grafik und Plastik	Grundlagen Grafik	3	S			3					
		Grundlagen Plastik	3	S				3				
M3b / WP	Grundlagen Grafik und Neue Medien	Grundlagen Grafik	3	S			(3)					
		Grundlagen Neue Medien	3	S				(3)				
M3c / WP	Grundlagen Malerei und Plastik	Grundlagen Malerei	3	S			(3)					
		Grundlagen Plastik	3	S				(3)				

M3d / WP	Grundlagen Malerei und Neue Medien	Grundlagen Malerei	3	S			(3)					
		Grundlagen Neue Medien	3	S				(3)				
M4 / P	Grundlagen der Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Fachdidaktische Lehrversuche	3	Ü			4					4
		Seminar Ästhetisches Verhalten	2	S				3				3
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S			3					
M5a / WP	Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	3	S					4			
		Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	3	S							6	
M5b / WP	Künstlerischer Schwerpunkt Plastik	Künstlerisches Seminar Plastik	3	S						(4)		
		Künstlerisches Seminar Plastik	3	S							(6)	
M5c / WP	Künstlerischer Schwerpunkt NM	Künstlerisches Seminar Neue Medien	3	S						(4)		
		Künstlerisches Seminar Neue Medien	3	S							(6)	
M6 / P	Fachdidaktischer Schwerpunkt	Fachdidaktisches Seminar	2	S					3			3
		Fachdidaktisches Seminar	2	S							5	5
M SPS	Schulpraktische Studien Kunst	Vorbereitung, Schulpraktikum	2	S				9				
		Nachbereitung, Modulprüfung	2	S					5			
			SWS		CP							
Σ			43	67	10	9	10	15	12	11	23	

4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Übung (Ü): Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in pädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

Proseminar (PS)/Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den Seminaren zur künstlerischen Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Fachpraktische Prüfung: Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Diese Präsentation wird immer in Kombination mit mündlicher und/oder schriftlicher kritischer Reflexion erbracht. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Präsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch erfolgen (5-10 min) oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird (3.000-4.000 Wörter).

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen gem. § 29. Abs.4 HLbG die Ergebnisse aus vier Modulen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: eines der Wahlpflichtmodule 3a-b, Pflichtmodul 4, eines der Wahlpflichtmodule 5a-c, ein Pflichtmodul 6. Das Wahlpflichtmodul 5a-c enthält die fachpraktische Prüfung.

6. Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Kunst kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften (FB 09) mit dem Ziel der Promotion zum "Dr. phil." im Fach Kunstpädagogik fortgesetzt werden; vgl. "Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main" in der jeweils gültigen Fassung.

7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2019/20 in Kraft. Sie gilt für Studierende die ihr Studium ab dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben, gilt die Ordnung vom 31. März 2008 fort, Prüfungen nach dieser Ordnung können noch bis zum 31.12.2025 abgelegt werden. Auf Antrag ist ein Wechsel in die neue Ordnung möglich, Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

Frankfurt am Main, den 15.05.2019

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Frankfurt am Main, den 17.05.2019

Prof. Dr. Thomas Betzwieser

Dekan des Fachbereichs Sprach-und Kulturwissenschaften

Anlagen:

a. Modulbeschreibungen

M1 L2/L5	Einführung in die Fachpraxis	Pflichtmodul	8 CP = 240 h, davon 0 CP FD		8 SWS					
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 120 h						
Inhalte										
In vier Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien erproben die Studierenden verschiedene künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Im ersten fachpraktischen Modul erwerben die Studierenden Techniken und handwerkliche Grundlagen für unterschiedliche künstlerische und technische Arbeitsbereiche des Faches. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbständiges Arbeiten in den fachpraktischen Veranstaltungen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten in jeder Übung							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung in einer Übung nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Übung Neue Medien	Ü	2	2		X				
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2		X				
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2		X				
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2		X				
	Summe		8	8		X				

M2 L2/L5	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Pflichtmodul	11 CP = 330 h, davon 8 CP FD		8 SWS
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 210 h	
Inhalte					
<p>Die Veranstaltung zur Ästhetischen Bildung entspricht der Veranstaltung I des Moduls Ästhetische Bildung im Lehramt für Grundschulen. Sie informiert über fächerübergreifende Theorien und Modelle ästhetischer Bildung, ästhetischer Erfahrung und Gestaltung sowie über interdisziplinäre Aspekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Bewegung u.a.</p> <p>Historische und aktuelle fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert.</p> <p>Zur exemplarischen Vertiefung und Erprobung einzelner kunstpädagogischer Ansätze und spezifischer Methoden (z.B. Werkstattunterricht, ästhetische Forschung, Gebrauch der Sinne, performative oder kunsttherapeutische Verfahren) dient eine fachdidaktische Übung.</p> <p>Ein fachwissenschaftliches Proseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literatur und Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und der visuellen Medien insbesondere von 1800 bis zur Gegenwart.</p> <p>Hinweis: Die Veranstaltung „Ästhetische Bildung I“ ist Bestandteil des Moduls „Ästhetische Bildung“ im Studiengang L1.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Entwicklungen, Konzepte und Inhalte kennen und erörtern. Sie erhalten eine Einführung in die historischen und aktuellen Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts und der ästhetischen Bildung und erwerben kritisches Urteilsvermögen zur Differenzierung verschiedener fachdidaktischer Positionen. In Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen erarbeiten sie grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Exemplarisch erproben und reflektieren sie ausgewählte Lehr- und Lernformen der Kunstpädagogik.</p> <p>Zum anderen erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der visuellen Medien mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbständiges Arbeiten in den theoretischen Seminaren.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Keine					
Empfohlene Voraussetzungen					
Keine					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester		
Dauer des Moduls			Zwei Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen		
Leistungsnachweise			./.		
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Proseminar, Seminar, Übung		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Modulprüfung					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Eine schriftliche Ausarbeitung (3.000 bis 4.000 Wörter) entweder im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Proseminar (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)		

kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Veranstaltung Ästhetische Bildung	V/S	2	3	X					
	Fachdidaktisches Proseminar	PS	2	3	X					
	Fachdidaktische Übung	Ü	2	2	X					
	Fachwissenschaftliches Proseminar	PS	2	3	X					
	Summe		8	11						

M3a L2/L5	Grundlagen Grafik und Plastik	Wahlpflichtmodul	6 CP = 180 h, davon 0 CP FD		9 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens und des plastischen Gestaltens werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Seminar Grundlagen Grafik	S	3	3			X			
	Seminar Grundlagen Plastik	S	3	3				X		
	Summe		6	6						

M3b L2/L5	Grundlagen Grafik und Neue Medien	Wahlpflichtmodul	6 CP = 180 h, davon 0 CP FD						9 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h			Selbststudium 180 h				
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens und der Arbeit mit Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				./.						
Häufigkeit des Angebots				Jedes Semester						
Dauer des Moduls				Zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise				Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen						
Leistungsnachweise				Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar						
Lehr- / Lernformen				Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch						
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundlagen Grafik	S	3	3			X			
	Grundlagen Neue Medien	S	3	3				X		
	Summe		6	6						

M3c L2/L5	Grundlagen Malerei und Plastik	Wahlpflichtmodul	6 CP = 180 h, davon 0 CP FD		9 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen des Malens und des plastischen Gestaltens werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 099							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundlagen Malerei	S	3	3			X			
	Grundlagen Plastik	S	3	3				X		
	Summe		6	6						

M3d L2/L5	Grundlagen Malerei und Neue Medien	Wahlpflichtmodul	6 CP = 180 h, davon 0 CP FD		9 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen des Malens und der Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundlagen Malerei	S	3	3			X			
	Grundlagen Medien	S	3	3				X		
	Summe		6	6						

M4 L2/L5	Grundlagen der Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Pflichtmodul	10 CP = 300 h, davon 7 CP FD						7 SWS	
			Kontaktstudium 7 SWS / 105 h			Selbststudium 195 h				
Inhalte										
<p>Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.</p> <p>Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien werden unter unterschiedlichen Fragestellungen z.B. der interkulturellen Differenz oder der Geschlechterdifferenz in einem fachdidaktischen Seminar erarbeitet und zur Diskussion gestellt.</p> <p>Im fachwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Visual Culture) vermittelt und die erste Bearbeitung von ausgewählten Kunst-, Kultur- und Medientheorien findet statt. Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen werden vertieft.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Die Studierenden erwerben sowohl in der Fachdidaktik als auch in der Fachwissenschaft eine Grundbildung als Basis für vertiefte und spezialisierende Studienentscheidungen. Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung. Sie vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart der Bildenden Kunst, der Neuen Medien und/oder der Architektur und Alltagskultur. Dabei üben sie, künstlerische Arbeiten und visuelle Medien mit fachwissenschaftlicher Terminologie und Methodik zu beschreiben und zu analysieren.</p>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				./.						
Häufigkeit des Angebots				Jedes Semester						
Dauer des Moduls				Zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise				Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen						
Leistungsnachweise				./.						
Lehr- / Lernformen				Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch						
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im fachwissenschaftlichen Seminar						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				./.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	Ü	3	4			X			
	Seminar Ästhetisches Verhalten	S	2	3			X			
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3			X			
	Summe		7	10						

M5a L2/L5	Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik	Wahlpflichtmodul	10 CP = 300 h, davon 0 CP FD		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h						
Inhalte										
In Verbindung mit fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Malerei und Grafik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Modul 1, Modul 3										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			./.							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im Künstlerischen Seminar des letzten Semesters (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Künstlerisches Seminar Malerei / Grafik	S	3	4					X	
	Künstlerisches Seminar Malerei / Grafik	S	3	4						X
	Modulprüfung			2						X
	Summe		6	10						

M5b L2/L5	Künstlerischer Schwerpunkt Plastik	Wahlpflichtmodul	10 CP = 300 h, davon 0 CP FD		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h						
Inhalte										
In Verbindung mit fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Plastik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Modul 1, Modul 3										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			./.							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im Künstlerischen Seminar des letzten Semesters (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4					X	
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4						X
	Modulprüfung			2						X
	Summe		6	10						

M5c L2/L5	Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien	Wahlpflichtmodul	10 CP = 300 h, davon 0 CP FD		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h						
Inhalte										
In Verbindung mit fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Neue Medien. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, Stadtentwicklung und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Modul 1, Modul 3										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 / Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			./.							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im Künstlerischen Seminar des letzten Semesters (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Künstlerisches Seminar NM	S	3	4					X	
	Künstlerisches Seminar NM	S	3	4						X
	Modulprüfung			2						X
	Summe		6	10						

M6 L2/L5	Fachdidaktischer Schwerpunkt	Pflichtmodul	8 CP = 300 h, davon 8 CP FD		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h						
Inhalte										
Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten der Hauptschule, der Realschule und der Förderschule. Ein weiteres fachdidaktisches Seminar thematisiert in Auseinandersetzung mit aktueller fachdidaktischer Theorie Fragen der ästhetischen und kunstpädagogischen Forschung, um eigene Untersuchungen vorzubereiten.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden entwickeln ihre fachdidaktischen Kompetenzen in Auseinandersetzung mit den schulpraktischen Studien weiter zu einem eigenständigen kunstpädagogischen Profil. Dies bezieht sich sowohl auf das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen der Kunstlehrenden wie auf aktuelle kunstpädagogische Diskurse.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Modul 2										
Empfohlene Voraussetzungen										
Keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2, L5 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise			./.							
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) in einem der beiden Seminare							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3						X
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3						X
	Modulprüfung			2						X
	Summe		4	8						

SPS L2/L5	Schulpraktische Studien Kunst	Wahlpflicht- modul	14 CP FD = 420 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS + 100 h Schulzeit = 160 h	Selbststudium 260 h	
Inhalte					
<p>Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Die Schulpraktischen Studien verknüpfen bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit der schulischen Praxis und unterstützen Studierende in der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden über die persönliche Eignung für das angestrebte Berufsfeld initiiert. In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des Lernorts Schule, zur Analyse von Lernprozessen und zur Konzeption von Unterricht erarbeitet. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse derselben erfolgt in Form des Praktikumsberichts, der spätestens am Ende des Nachbereitungsemesters abgegeben wird.</p> <p>In der Vorbereitungsveranstaltung werden das biographische Selbstverständnis im Spannungsfeld zwischen Kunst und Pädagogik und verschiedene Möglichkeiten der Lehrerinnen- bzw. Lehrerrolle thematisiert und der Bildungsauftrag des Faches Kunst vor dem Hintergrund aktueller Didaktikkonzepte und der Lehrpläne diskutiert. Die gemeinsame Planung von Unterrichtssequenzen geschieht unter dem Gesichtspunkt eines schülerinnen- bzw. schülerorientierten Kunstunterrichtes auf der Grundlage von lerngruppen- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen.</p> <p>Im Schulpraktikum werden offene Unterrichtsformen (z.B. Werkstattunterricht, Ästhetische Forschung, künstlerische Feldforschung, performative Verfahren) zur Förderung von Selbsttätigkeit und Eigeninitiative der Lernenden erprobt. In der Nachbereitungsveranstaltung geht es um die Auswertung der Erfahrungen aus dem Schulpraktikum anhand der Praktikumsberichte und um einen Transfer in die eigenen beruflichen Zielvorstellungen.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen, können sie anwenden; • kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten; • können individuelle Lernentwicklungen und bildnerische Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern nachvollziehen und beschreiben, dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen, akzeptieren und nutzen; • können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen und gestalterischen Voraussetzungen der Schülerinnen bzw. Schüler planen, erproben und auswerten; • können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren; • kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage, sie exemplarisch anzuwenden; • können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren. <p>Schulpraktische Studien (SPS) tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur Wahrnehmung schulischer Realität und zu wissenschaftlich begründetem pädagogischen Handeln zu befähigen. Die Studierenden verknüpfen Studieninhalte und schulische Praxis, setzen fachdidaktische Konzepte in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und beschreiben und analysieren die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Sie kennen und reflektieren Grundlagen der Leistungsbeurteilung und der Lernförderung bezogen auf die spezielle Unterrichtssituation im Fach Kunst.</p>					
Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls					
Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die - von SPoL abweichenden - Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
- Für das erste Modul Schulpraktische Studien: Nachweis Orientierungspraktikum					
Empfohlene Voraussetzungen					
./.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L2/L5 / Kunstpädagogik / FB 09	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				./.	
Häufigkeit des Angebots				Jedes Semester	
Dauer des Moduls				Zwei Semester	

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise	Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung									
Leistungsnachweise	Schulpraktikum									
Lehr- / Lernformen	Seminar, Blockpraktikum									
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch									
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Praktikumsbericht oder Portfolio									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:	./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Vorbereitung		S	2	3				X		
Schulpraktikum		PR		6				X	X	
Nachbereitung		S	2	3					X	
Modulprüfung				2					X	
Summe			4	14						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.